

Klicken Sie auf das unten angezeigte Symbol, um Ihr Titelbild einzufügen



THEMENPAPIER SPORTKREISTAGE

ZUR UNTERSTÜTZUNG DER SK- VORSITZENDEN/PRÄSIDENTINNEN

STATISTIKEN

Sportkreisspezifische Statistiken

DER GEMEINNÜTZIG ORGANISIERTE SPORT

Unser Sportsystem ist einmalig in Europa und in der Welt

- Sportvereine sind positives bürgerschaftliches Engagement
- Sie entwickeln sich seit mehr als 200 Jahren mit der Gesellschaft weiter und bleiben dennoch bleiben ihren Grundlagen treu:
 - Wir sind eine „Schule der Demokratie“
 - Wir nehmen wichtige gesellschaftlicher Aufgaben war
 - Wir leisten wertvolles ehrenamtliches Engagement
 - Wir wahren die Autonomie des Sports

DER GEMEINNÜTZIG ORGANISIERTE SPORT

Wir fördern Gesundheit durch

- Breiten- und Freizeitsport
- Gesundheitssport
- Wettkampfsport
- Leistungssport
- Sport und Inklusion

Wir fördern Gesellschaft, indem wir

- Gemeinschaft pflegen
- Miteinander leben
- Solidarität wahren
- Persönlichkeit bilden und prägen
- Erfolge teilen

DER GEMEINNÜTZIG ORGANISIERTE SPORT

- Diese vielfältigen für die Bürgergesellschaft und die Kommunen so wichtigen Eigenschaften sind nur möglich durch:
 - Quersubventionierung innerhalb der Sportvereinsstrukturen
 - Bezuschussung mit öffentlichen Mitteln
 - Sozialer Wertgewinn steht vor Kapitalgewinn
 - Sport zu äußerst günstigen, oft zu günstigen Mitgliedsbeiträgen
 - Keine Rosinenpickerei, wie bei gewerblichen Anbietern üblich
- Unterstützung erhalten Vereine von WLSB und Sportfachverbänden durch Workshops und Zukunftswerkstätten zur Vereins- und Sportartenentwicklung

SPORT IN DER MITTE UNSERER GESELLSCHAFT

Der Sport stellt sich den gesellschaftlichen Aufgaben

- Sportvereine bringen sich in die Schulen ein, besonders in die Ganztagschulen und Grundschulen
- Sportvereine bieten inklusionsgerechtes Sporttreiben
- Sportvereine bringen sich in die Integration von Geflüchteten und Asylbewerbern ein und entwickeln Maßnahmen und Hilfen für die Integration / Migration von Neubürgern
- Der WLSB unterstützt in all diesen und weiteren Themen die Vereine und Verbände in der Sportentwicklung

SPORT IN DER MITTE UNSERER GESELLSCHAFT

Gesetze erschweren die Vereinsarbeit – von GEMA bis Kinderschutz

Vereinsfusionen: Übertrag von Grundbesitz (Hallen, Sportplätze, etc.) löst Grunderwerbssteuer aus

Bezahlte Mitarbeit: unterschiedliche Auslegung in Arbeits- und Sozialrecht – Hemmnis für Einstieg ins Hauptamt

Musiknutzung: GEMA-Tarife kaum zu durchschauen

Mindestlohn: Umfangreiche und aufwändige Dokumentation

Forderung: - Bürokratie abbauen

- ehrenamtsfreundliche Regelungen/Verfahren festlegen

- Normenkontrolle von Gesetzesvorhaben zur Belastung fürs Ehrenamt

→ **Damit Ehrenamt Spaß wieder macht**

SPORT IN DER MITTE UNSERER GESELLSCHAFT

Gesetze erschweren die Vereinsarbeit – Bsp. Bundeskinderschutzgesetz

- Kindeswohl ist ein Pfeiler unserer Vereinsarbeit
- Der Sport agiert beispielhaft – Präventionskonzepte zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt für Vereine und Verbände durch Württembergische Sportjugend erstellt.
- Problem „guter Inhalt – schlechte Umsetzung“:
 - Denn Beratung der Vereine ist kaum möglich:
 - Keine einheitlichen Vorgaben für die Umsetzung des Gesetzes in Baden-Württemberg, jeder Landkreis agiert unterschiedlich.
 - Gefahr des Generalverdachts – sensibler Umgang notwendig, um die Abschreckung ehrenamtlich Engagierter zu vermeiden

SPORT IN DER MITTE UNSERER GESELLSCHAFT

Das Ehrenamt in den Vereinen stärken

- Menschen für die Mitarbeit im Sport zu gewinnen und daran zu binden, ist eine Daueraufgabe für eine erfolgreiche Zukunft.
- Sportvereine und -verbände müssen sich dazu auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen.
- Wege können sein:
 - Engagierte stärker über zeitlich begrenzte Projektarbeit einbinden
 - über Jugendordnung/Jugendvereinbarung Strukturen/Raum fürs Engagement von Jugendlichen schaffen
 - WLSB-Fortbildungen zum Thema „Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter“ nutzen
 - Kooperationen und womöglich auch Fusionen in Erwägung ziehen

FÖRDERUNG DER ANERKENNUNGSKULTUR

Damit mehr als nur warme Worte und ein Händedruck bleiben...

- WLSB-Ehrungen
- VorbildSein - Auszeichnung
- VorbildDanke Veranstaltung
- Mitbestimmungsrecht – WLSB als demokratischer, gremiengesteuerter Verband
- hochwertige Qualifizierungsangebote im Sport
- Kampagnen und Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamts

QUALIFIZIERUNG

Elementar: Aus- und Fortbildung für Trainer, Übungsleiter, Jugendleiter und Vereinsmanager sowie der ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen

- Bildungsmaßnahmen von WLSB und Sportfachverbänden
- Kurzschulungen der Sportkreise
- Landessportschulen Ruit und Albstadt sind die Bildungszentren des Sports
- Bildungszeitgesetz: Ehrenamtliche können Bildungsurlaub für zertifizierte Qualifizierungsangebote beantragen
- Auch Beratung ist Bildung: Vereins- und Verbandsservice über das Vereinsservicebüro im WLSB und durch die Sportkreise

SPORTSTÄTTEN

Vereine brauchen moderne Sportstätten und Bewegungsräume für attraktive Angebote, mit denen sie die Menschen erreichen

- Sportstätten müssen modern, funktional und bedarfsgerecht sein,
- Sie müssen Integration und Begegnung, aber auch Inklusion ermöglichen
- Leistungssportgerechte Wettkampfstätten müssen erhalten bleiben, multifunktionale Bewegungsräume geschaffen werden
- Antragsstau durch Solidarpakt III deutlich reduziert
- Energetischer Sanierungsbedarf weiter hoch
- Sport- und Raumkonzepte sollten regionale Verschiedenheiten (Stadt – Land) berücksichtigen

SOLIDARPARKT III

Staatliche und kommunale Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Verbänden ist Daseinsvorsorge für eine Bürgergesellschaft!

Durch die Mehrmittel aus dem Solidarpakt profitieren die Vereine von:

- Abbau des Antragsstaus in der Sportstättenbauförderung
- Erhöhung der zuschussfähigen Kosten im Sportstättenbau
- Verbesserungen in der Sportgeräteförderung
- Anhebung der Übungsleiterpauschale von 1,80 auf 2,50 Euro
- Förderung von lizenzierten Vereinsmanagern und Jugendleitern
- Fördermittel für Maßnahmen in der Inklusion und Integration
- Modernisierung der zentralen Bildungsstätten: Landessportschulen Albstadt und Ruit

SOLIDARPARKT III

Staatliche und kommunale Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Verbänden ist Daseinsvorsorge für eine Bürgergesellschaft!

- Staatliche und kommunale Förderung ist notwendig für den Erhalt des einzigartigen gemeinnützigen und solidarischen Sportvereinssystems in Europa!
- Ein Aufbau von Doppelstrukturen durch eine Doppelförderung ist zu unterlassen!
 - Volkshochschulen haben ihre Aufgaben zu erfüllen, aber kein eigenes Sportangebot aufzubauen – verbindliche Sport- und Gesundheitsangebote können nur über das bürgerschaftliche Engagement der Sportvereine gewährleistet werden und nicht über ein Dienstleistungsangebot der VHS

BEITRAGSSYSTEM

Vorbildliches Finanzierungssystem des WLSB

- Es sichert die gerechte und solidarische Finanzierung aller Verbände durch eine klare Bestandsmeldung nach Sportausübung
- Die Finanzierung der Rahmenverträge mit der ARAG-Sportversicherung, GEMA, VBG u.a. helfen unseren Vereinen
- Ein Beitrag für ALLE:
WLSB-Beitrag wird wie folgt verteilt:
 - 76 % gehen an die Sportfachverbände und ihre Sportarten
 - 6,5 % zur Unterstützung der Pflichtaufgaben der Sportkreise
 - 17,5 % für die verbandlichen Aufgaben des WLSB

UNSER WLSB UND SEINE REGIONALEN UNTERGLIEDERUNGEN – UNSER SPORTSYSTEM

Solidarisches Miteinander

Gemeinsam sind wir stärker

Gemeinsam können wir uns besser einmischen

Gemeinsam können wir die Herausforderungen besser meistern

